

München, 08.07.2014

## Digitalisierung in Bayern: CSU lässt den ländlichen Raum eiskalt im Stich

**Wirtschaftspolitische Sprecherin Annette Karl: Bayern braucht wirksame Initiativen statt leerer Ankündigungen**

Die wirtschaftspolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Annette Karl** fordert die Staatsregierung auf, statt ewig gleicher Ankündigungen die Digitalisierung Bayerns endlich wirksam voranzutreiben. "Mittlerweile sind Seehofer und sein Kabinett in einem Zwei-Wochen-Rhythmus angekommen, in dem sie mit den immer gleichen Worten das Blaue vom Himmel versprechen", so Karl. "Das Zentrum für Digitalisierung hat die Staatsregierung heute zum dritten Mal angekündigt - die Realisierung ist allerdings noch keinen Schritt weiter gekommen."

Bayern hinkt sowohl bei der IT-Sicherheit als auch bei der Forschung, aber vor allem beim Breitbandausbau anderen Bundesländern hinterher. "Die Wirklichkeit sieht immer noch so aus, dass weite Teile Bayerns ohne schnelle Internetverbindung dastehen. Die Staatsregierung lobt die Landeshauptstadt, die Spitzenreiter in der Kommunikationstechnologie ist - doch den ländlichen Raum vergisst sie einfach. Es scheint, als wären ihr die Menschen dort und ihr Bedürfnis nach einer zeitgemäßen IT-Infrastruktur völlig gleichgültig!"

Karl betont, dass insbesondere kleine und mittlere Unternehmen auf dem Land auf schnelles Internet angewiesen seien. "Die Menschen in Bayern haben kein Bock auf kein Netz!", verweist die SPD-Expertin für den ländlichen Raum auf ihre [Postkarten-Aktion zum Thema](#).